



**Die Interessenvertretung  
von Medienschaffenden.**

Rundfunk, Film,  
AV-Produktion und  
Neue Medien

## **VTFF bietet 2 % für 24 Monate und besteht auf Ausweitung der produktionsabhängigen Arbeitszeit - ver.di erkennt erste Bewegung, doch bleibt über das Angebot enttäuscht**

München, 9. März 2012

In der vierten Verhandlungsrunde am 9. März auf dem Bavaria-Gelände in Geiselgasteig haben die Vertreter vom Verband technischer Betriebe für Film und Fernsehen (VTFF) erstmals Tariferhöhungen angeboten. Es soll für die 24 Monate von Januar 2012 bis Ende 2013 insgesamt eine Erhöhung um 2 % geben, die jedoch für alle Betriebe der Cinepostproduction bis zum Ende der Laufzeit aufgeschoben werden soll. Zudem hält die Arbeitgeberseite daran fest, dass die produktionsabhängige Arbeitszeit auf Postproduktionsbereiche ausgeweitet werden soll; sich also Dispositions- und Zuschlagsregelungen verschlechtern. Die ver.di-Verhandlungskommission hat sich über Höhe und Bedingungen des Tarifangebots enttäuscht gezeigt.



„Erkennbar ist, dass die Proteste in Unterföhring und Geiselgasteig erste Wirkung zeigen. Doch ist für die Kolleginnen und Kollegen in allen Betrieben das Angebot gewiss nicht zufriedenstellend. Dazu sollen in der Cinepostproduction noch neben der Bedrohung der Arbeitsplätze die Arbeitszeitregelungen verschlechtert werden und die Tariferhöhungen

ausfallen. Die Arbeitgeber sollten für die gute Arbeit der Kolleginnen und Kollegen mehr Wertschätzung zeigen“, erklärt ver.di-Tarifsekretär Matthias von Fintel.

Dazu passt, der VTFF hat die von ver.di geforderte Aufstockung des Krankengeldes bei Krankheitszeiten über sechs Wochen und die Zuschläge für Sonntagsarbeit im produktionsabhängigen Dienst erneut zurückgewiesen. Zu den ver.di-Forderungen für ein Langzeit-Arbeitszeitkonto und den Schutz vor Abgruppierungen hat der VTFF dagegen Verhandlungsbereitschaft signalisiert.

Deshalb wurden zwei weitere Verhandlungstermine vereinbart. Am 23. April findet die fünfte Verhandlungsrunde statt. Zuvor sollen am 30. März in einer Sondierungsrunde schwerpunktmäßig zum Langzeitkonto, Krankengeldzuschuss und Ausweitung der produktionsabhängigen Arbeitszeit Detailfragen erörtert werden. Für ver.di ist ein Tarifergebnis jedenfalls erst bei deutlich stärkeren Tariferhöhungen denkbar.

***Die Stärke von ver.di wächst mit ihren Mitgliedern.  
Der Beitritt lohnt sich!***



## Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

### Ich möchte Mitglied werden ab:

\_\_\_\_\_  
Monat/Jahr

### Persönliche Daten:

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname/Titel

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnr.

\_\_\_\_\_  
PLZ                      Wohnort

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Staatsangehörigkeit

Geschlecht     weiblich     männlich

### Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in                       Angestellte/r

Beamter/in                       DO-Angestellte/r

Selbstständige/r               freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit \_\_\_\_\_ Anzahl Wochenst.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis \_\_\_\_\_

Azubi-/Volontär/in-  
Referendar/in bis \_\_\_\_\_

Schüler/in-Student/in bis  
(ohne Arbeitseinkommen) \_\_\_\_\_

Praktikant/in bis \_\_\_\_\_

Altersteilzeit bis \_\_\_\_\_

Sonstiges \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer im Betrieb

\_\_\_\_\_  
PLZ                      Ort

\_\_\_\_\_  
Personalnummer im Betrieb

\_\_\_\_\_  
Branche

\_\_\_\_\_  
ausgeübte Tätigkeit

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in.

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: \_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_  
Monat/Jahr                      Monat/Jahr

### Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte                       zum Monatsende

monatlich     halbjährlich     vierteljährlich     jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren\* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. \*(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

\_\_\_\_\_  
Name des Geldinstituts/Filiale (Ort)

\_\_\_\_\_  
Bankleitzahl    Kontonummer

\_\_\_\_\_  
Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben)

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in

\_\_\_\_\_  
Tarifvertrag

\_\_\_\_\_  
Tarifl. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe

\_\_\_\_\_  
Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe

regelmäßiger monatlicher  
Bruttoverdienst    Euro \_\_\_\_\_

**Monatsbeitrag:** Euro \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

### Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

### Werber/in:

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Mitgliedsnummer

WZ256-05-0305

**ver.di – Bundesfachbereich Medien, Kunst und Industrie,  
Tarifsekretär Medien, Matthias von Fintel,**

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Telefon: 030 / 6956 – 2321, Fax: 030 / 6956 – 3655  
E-Mail: matthias.vonfintel@verdi.de, www.connex-av.de

